



© Archiv Ferdinand Milu?ký

Krematorium und Urnenhain

Hodonínska 44
841 03 Bratislava, Slowakei

ARCHITEKTUR
Ferdinand Milu?ký

FERTIGSTELLUNG
1968

SAMMLUNG
Architekturarchiv Slowakei

PUBLIKATIONSdatum
14. Mai 2004



Das Krematorium liegt am Fu?e der Kleinen Karpaten, verborgen in einem lichten Hain, dessen waagrechte Linien einen vertikalen Kontrast darstellen. Vom Eingang steigt ein langer gebogener Weg zum Krematorium auf. Das ganze Gel?nde ist landschaftlich und architektonisch sehr ansprechend und gef?hlvoll gestaltet. Das eigentliche Geb?ude stellt ein System l?nglicher W?nde zur Abgrenzung der Hauptr?ume im Inneren dar. Die Querw?nde sind ganz aus Glas. Aus dem Hauptsaal bietet sich ein eindrucksvoller Durchblick auf den Wald mit altem Baumbestand. Der technische Betrieb ist im Souterrain untergebracht. Eine k?nstlerische Vollendung des Gel?ndes stellen eine totemartige Plastik auf der Hauptwiese (Komp?nek) und eine Travertinskulptur (Uher) vor dem Hauptsaal dar, die Skulptur „Trauer“ im Urnenhain (T?th) wurde entfernt. Au?erdem ist auf dem Gel?nde die Begr?bnisst?tte f?r hervorragende Pers?nlichkeiten (Milu?ký) zu finden. Das Krematorium ist im Sinne n?chterner nordischer Moderne entworfen und geh?rt zu den Meisterwerken der Nachkriegsarchitektur in der Slowakei.



© Archiv Ferdinand Milu?ký

Krematorium und Urnenhain

DATENBLATT

Architektur: Ferdinand Milušík

Funktion: Sakralbauten

Planung: 1962 - 1963

Ausführung: 1967 - 1968

PUBLIKATIONEN

Henrieta Moravčíková: Spoznajte architektúru 60. a 70. rokov prostredníctvom jej tvorcov! Lernen Sie die Architektur der 60. und 70. Jahre über ihre Schöpfer kennen!, SAS, Bratislava 2004.

Matúš Dulla, Henrieta Moravčíková: Architektúra Slovenska v 20. storočí, Slovart

Matúš Dulla: Architekt Ferdinand Milušík, .